

Gottesdienst am Sonntag Sexagesimae, 4.2.2024

Lied: Tut mir auf die schöne Pforte

(ELKG² 109/ELKG 129, 1.2.4.5)

Rüstgebet (z.B. S. 21)

Introitus Nr. 22/021

Kyrie – Gloria (S. 37)

Tagesgebet:

Herr, verborgener Gott, gütiger Vater.
Tag für Tag machen wir Erfahrungen,
in denen wir dich erkennen können.
Es wird Tag, und es wird Nacht, wir arbeiten und wir ruhen aus,
so vergeht die Zeit, die du uns schenkst.
Böses, das wir tun, belastet unser Gewissen.
Gutes, das wir erleben, bringt Licht in unsere Seele.
Herr, lass uns in dieser Stunde dein Wort hören,
dass wir deinen Willen erkennen und dir mit ganzem Herzen dienen.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Hebräer 4,12-13:

Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.
Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft geben müssen.

Halleluja

Graduallied: Gott hat das erste Wort (ELKG² 204/ELKG 462)

Evangelium: Lukas 8,4-15:

Als nun eine große Menge beieinander war und sie aus jeder Stadt zu ihm eilten, sprach er durch ein Gleichnis:

Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf.

Und anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.

Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's.

Und anderes fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Herr, für dein Wort (ELKG² 200/ELKG 145, 1.2.4)

Predigt: Markus 4,26-29

**Lied: Es wolle Gott uns gnädig sein
(ELKG² 294/ELKG 182)**

Fürbittengebet:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir für die Wunder der Welt, die du geschaffen hast.

Wir staunen über die Wege des Lebens, die du uns führst.

Werke der Menschen zerstören deine Schöpfung,

Aber das Tun der Menschen kann doch auch

die Schönheit des Daseins feiern.

Wir haben die Wahrheit in deinem Wort gehört.

Nun lass uns auch, jetzt und in der Stunde unseres Todes,

deine herrliche Wirklichkeit sehen.

I: Weil du ein Gott bist, der sich unter den Menschen hören lässt und der menschliches Rufen erhört, bitten wir dich für alle, die warten:

für die Armen um Hilfe, für die Hungernden um Brot,

für die Gefangenen um Befreiung, für die Kranken um Gesundheit,

für die Sterbenden um ein seliges Ende,

für die Trauernden um Trost,

für die Verzweifelten um Hoffnung, für die Erschöpften um Kraft,

Wir bitten für alle Leidenden um Rettung,

und für alle Menschen um Augenblicke des Glücks.

Herr, lass alle die Fülle des Lebens erfahren.

II: Weil du ein Gott bist, der sich sehen lässt unter den Menschen,
der aber auch das, was auf Erden geschieht, sieht,
bitten wir dich für alle, die Macht und Verantwortung haben:
in Wirtschaft und Politik, in der Wissenschaft und in den Medien,
in Krankenhäusern und Schulen,
in der Verwaltung und in den Gerichten:
dass sie dem Unrecht wehren und das Recht fördern,
dass sie das Elend sehen und für Abhilfe sorgen,
dass sie das Klagen und Schreien hören
und bei aller Strenge barmherzig bleiben.
Erleuchte, die verblendet sind.
Erwecke, die von Geldgier und Machtrausch betäubt sind.
Errette und bewahre uns alle vor den Mächten des Bösen.

III: Weil du ein Gott bist, der vor aller Zeit gewesen ist
und der nach aller Zeit sein wird,
bitten wir dich für alle, die in unserer Zeit
das Evangelium zu predigen haben:
dass sie angesichts der Gleichgültigen und Ablehnenden
nicht mutlos werden,
dass sie den Einflussreichen nicht zu schmeicheln beginnen,
dass sie in den Stunden von Anfechtung und Verfolgung
Beistand finden,
dass sie die Härte des Lebens nicht verharmlosen
und deine Gnade nicht billig verschleudern,
dass sie klar und eindeutig, voller Liebe und Zuversicht
dir und den Menschen dienen.

L.: Segne, Herr, deine Gemeinde überall in der Welt.
Erhöre, Herr, alle, die zu dir rufen. Zeige dich allen, die dich suchen.
Die Himmel, Herr, rühmen deine Werke.
Die Geschöpfe der Erde, Herr, singen dein Lob.
Alles, was Menschen tun, bezeugt deine Macht.
Alles, was ist, wartet auf dein Heil.
Öffne unsere Ohren, dass wir den Klang des Lebens vernehmen.
Reinige unsere Augen, dass wir überall dein Wirken erkennen.
Erfülle unsere Herzen, damit nichts uns trennen kann
von deiner Liebe.
Dir, dem einen und einzigen Gott,
der da ist und der da war und der da kommt,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist sei Lob und Ehre,
Preis und Anbetung jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit und Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen

Lied: Wohl denen, die da wandeln

(ELKG² 632/ELKG 190, 3-4)

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,
so verstockt eure Herzen nicht.

(Hebräer 3, 15)

Die nächsten Gottesdienste:

Am kommenden Sonntag, 11. Februar:

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St. Thomas, HD

Die Kollekten:

Im Gottesdienst: Für die Weltbibelhilfe
Am Ausgang: Für die Gemeindearbeit